

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Kottweiler-Schwanden

Sitzungs-Nr. : 6
Sitzungsort : Sitzungssaal im Gemeindehaus Kottweiler-Schwanden
Sitzungsdatum : 09.11.2011
Sitzungsbeginn : 20.01 Uhr
Sitzungsende : 22.30 Uhr

An der Sitzung nehmen folgende Personen teil:

Ortsbürgermeister Roland Palm
Beigeordnete Karin Gehra
Beigeordneter Willi Feil

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach

Schriftführer Benjamin Hüge

Die Ratsmitglieder:

Marion Borger-Urschel
Kurt Gieser
John Hemm
Ute Lutz
Florian Schaan
Katrín Scherne
Gerd Schmidt
Gabriele Schütz

Ferner sind noch folgende Personen anwesend:

keine

Anmerkungen:

Keine

Entschuldigt:

1. Beigeordneter Gerhard Becker
Sören Gibs
Wolfgang Graustein
Klaus Scherne
Martina Scherne
Frank Hektor

Unentschuldigt:

Keine

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Folgende Einwände bzw. Ergänzungen werden vorgetragen:

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP 8: „Grabanfertigung durch Fremdfirma“ im öffentlichen Teil zu erweitern. Der Vorsitzende erhält von 9 Ratsmitgliedern Zustimmung, bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

Die Tagesordnung hat somit folgenden Wortlaut:

T A G E S O R D N U N G

der öffentlichen Sitzung

1. Forstwirtschaftsplan
2. Festsetzung der Hebesätze / Beitragssätze der gemeindlichen Steuern sowie Festsetzung des Feld- und Waldwegebeitrages für das Haushaltsjahr 2012
3. Terminfestlegung Teilbürgerversammlung Friedhofserweiterung Schwanden
4. Info Dorfladen
5. Abrechnung Kerwe
6. Anschaffung Spielgeräte
 - 6.1 Kita-Spielplatz
 - 6.2 Spielplatz Schwanden (Schaukel)
7. Info Anschaffung Feuerlöschgeräte
8. Grabanfertigung durch Fremdfirma

der nichtöffentlichen Sitzung

9. Stromkonzessionsvertrag
10. Straßenbeleuchtung
11. Antrag auf Klarstellungssatzung

Es wird in die Beratung eingetreten.

öffentliche Sitzung

1. Forstwirtschaftsplan 2012

Sachverhalt:

Das Forstamt Otterberg hat die Forstwirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2012 vorgelegt (**Anlage 1 zur Niederschrift**), mit der Bitte um Beratung im Gemeinderat und Herbeiführung der Zustimmung.

Gemäß § 29 Landeswaldgesetz stellt das Forstamt den Wirtschaftsplan nach den Zielsetzungen, Bedürfnissen und Wünschen der Ortsgemeinde im Rahmen des Betriebsplanes auf.

Die Gemeinde beschließt über den Wirtschaftsplan als Bestandteil des Haushaltsplanes.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den aus den Forstwirtschaftsplänen ersichtlichen Maßnahmen sowie dem Finanzplan mit einem Defizit für das Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 364,00 EURO zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	11	Dafür	11
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	0	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	0	Enthaltungen	0

2. Festsetzung der Hebesätze / Beitragssätze der gemeindlichen Steuern sowie Festsetzung des Feld- und Waldwegebeitrages für das Haushaltsjahr 2012

Sachverhalt:

Bis zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 sind die Hebesätze / Beitragssätze durch den Ortsgemeinderat festzulegen.

Im Jahr 2011 gelten die nachfolgenden Sätze:

1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz)	285 %
2. Grundsteuer B	338 %
3. Gewerbesteuer nach Ertrag	352 %
4. Hundesteuer jährlich	
für den 1. Hund	30,00 €
für den 2. Hund	42,00 €
für jeden weiteren Hund	66,00 €
5. Feld- und Waldwegebeitrag je ha	14,00 €

Im Hinblick auf die Festsetzungen für das Haushaltsjahr 2012 weisen wir auf folgendes hin:

Grundsteuer A / Grundsteuer B

Die Festsetzung der Hebesätze im Bereich der Steuern richtete sich in der Vergangenheit immer nach den Erfordernissen zur Erlangung von Investitionszuweisungen und von Bedarfszuweisungen. Gleichzeitig erfolgte eine Orientierung an den Nivellierungssätzen des Finanzausgleichsgesetzes.

Zum 01.01.2011 erfolgte eine Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes, mit einer Erhöhung des Nivellierungssatzes bei der Grundsteuer A von 269 v. H. auf 285 v. H. und bei der Grundsteuer B von 317 v. H. auf 338 v. H.

Die Hebesätze von Grundsteuer A und B wurden zum 01.01.2011 erhöht, weiterer Handlungsbedarf besteht daher z. Zt. nicht.

Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde ab dem Jahr 2001 bereits dem Nivellierungssatz gemäß Finanzausgleichsgesetz angepasst.

Weiterer Angleichungsbedarf besteht daher z. Zt. nicht.

Hundesteuer

Für das Jahr 2010 erfolgte eine moderate Anpassung der Steuersätze.

Eine Steuer für so genannte gefährliche Hunde wird bislang nicht erhoben.

Feld- und Waldwegebeitrag

Der Feld- und Waldwegebeitrag betrug 2011 14,00 €/ha

Im Hinblick auf das Flurbereinigungsverfahren wurde der Beitragssatz ab 2011 auf 14,00 € angehoben.

Beschluss:

Die Hebesätze / Beitragssätze des Jahres 2012 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	285 %
Grundsteuer B	338 %
Gewerbesteuer aus Ertrag	352 %

Hundesteuer	1. Hund	30,00 €
	2. Hund	42,00 €
	jeder weitere Hund	66,00 €

Feld- und Waldwegebeitrag je ha 14,00 €

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	11	Dafür	11
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	0	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	0	Enthaltungen	0

3. Terminfestlegung Teilbürgerversammlung Friedhofserweiterung Schwanden

Sachverhalt:

2008/2009 wurde festgestellt, dass nur noch wenige freie Grabstätten vorhanden sind. Daraufhin wurde ein Plan zur Erweiterung des Friedhofes angefertigt. Gleichzeitig hat die Ortsgemeinde einen Antrag auf Bezuschussung der Maßnahme gestellt. Dieser wurde vom zuständigen Ministerium zwischenzeitlich genehmigt.

Um den Zuschuss in Anspruch nehmen zu können, muss den neuen Richtlinien zufolge noch im Jahre 2012 mit den Maßnahmen begonnen werden.

Eine Möglichkeit dies noch zu erreichen, wäre hier der Rückbau der Grünabfallsammelstelle. Das versetzen der Grünabfallsammelstelle wird notwendig, da sich eben diese Sammelstelle auf Privatgrund befindet. Der bisherige Grundstücksbesitzer ist verstorben und das Anwesen verkauft. Der neue Besitzer hat darum gebeten, dass die Sammelstelle entfernt wird, da er seine Grundstückszufahrt umgestalten möchte und die Sammelstelle hierbei hindern würde.

Die geplante Maßnahme soll den Einwohnern in einer Teilbürgerversammlung vorgestellt werden.

Der Vorsitzende schlägt den 12.12.2011 als Termin für die Teilbürgerversammlung vor.

(Friedhofplan Anlage 2 zur Niederschrift).

Beschluss:

Der Rat legt den Termin zur Teilbürgerversammlung auf Montag, den 12.12.2011, im Sitzungssaal des Gemeindehauses, fest.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	11	Dafür	11
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	0	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	0	Enthaltungen	0

4. Info Dorfladen

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die aktuelle Situation des Dorfladens. Demnach hat die Familie Emrich aus Reuschbach die Nachfolge von den bisherigen Betreibern Marco Riebe und Maik-Sebastian Kertz angetreten. Die offizielle Übergabe fand am 01. November statt, worüber ein Bericht im Amtsblatt erschienen ist.

Petra Emrich übernimmt die Leitung als Geschäftsführerin, ihr Mann Hans-Jürgen ist Inhaber und Tochter Marina führt die Metzgerei weiter. Hans-Jürgen Emrich führt seit über 20 Jahren einen Getränkehandel. Daher beinhaltet das Angebot neben den bisherigen dem Lebensmittelladen und der Metzgerei zusätzlich ein Getränkelieferservice. Die momentane Betriebsstätte in Reuschbach werde nach Kottweiler-Schwanden umgemeldet.

Das Konzept des Familienbetriebes Emrich ist schlüssig und stimmt den Vorsitzenden zuversichtlich, dass damit die Grundversorgung der Einwohner sichergestellt ist.

5. Abrechnung Kerwe

Sachverhalt:

Mit der Band „Undercover“ fand der Kerwerock freitags in der Sulzbachhalle statt. Nach 2009 hat die Rockband bereits das zweite Mal für Unterhaltung gesorgt. Anbetracht der unterschiedlichen Besucherzahl zu 2009, die 2011 auf 100 Besucher weniger geschätzt wird, beschreibt der Vorsitzende das Rockkonzert vom Umsatzaspekt als recht gelungen.

Abzüglich der Kosten der Security, der GEMA-Gebühr, der Schausteller und der Band ist wahrscheinlich mit einem Aufwand von 200,- € bis 250,-€ zu rechnen, wobei die anfallenden Kosten für die Ortsgemeinde als Unterstützung der Straußbuben angesehen werden. Der Zuschuss der Scheune ist in der Kalkulation mitberechnet.

Weiterhin bedankt sich der Vorsitzende sich bei allen beteiligten Helfern. Zugleich bittet er größere Unterstützung bei den Aufräumarbeiten im nächsten Jahr. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen, soll in Zukunft eine Sperrstunde für das Rockkonzert folgen.

Der Rat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6. Anschaffung Spielgeräte

6.1 Kita-Spielplatz

Sachverhalt:

Zur Erweiterung der Spielanlage des Gemeindekindergartens Kottweiler-Schwanden haben die Kindergärtnerinnen einen Antrag für eine neue Mini-Nestschaukel gestellt. Nach Katalogvergleich bevorzugen sie eine Mini-Nestschaukel der Firma Sauerland-Spielgeräte GmbH für netto 1379,- €.

Deckung:

Als Deckungsmittel steht eine 1000,- € Spende der Pfalzwerke GmbH im Haushalt. Ratsmitglied Marion Borger-Urschel erklärt sich als Vorsitzende bereit, den Restbetrag von 379,- € über das Kreativteam zu spenden. Ortsbürgermeister Palm schlägt weiterhin vor, die Gemeinde für die Mehrwertsteuer von 262,01 € aufkommen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt bei der Firma Sauerland Spielgeräte GmbH eine Mini-Nestschaukel von 1.641,01 € brutto. Die Deckungsmittel des Nettobetrags setzen sich aus der 1.000,- € Spende der Pfalzwerke GmbH und einer Spende von 379,- € des Kreativteams Kottweiler-Schwanden zusammen. Die Mehrwertsteuer von 262,01 € übernimmt die Ortsgemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	11	Dafür	11
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	0	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	0	Enthaltungen	0

6.2 Spielplatz Schwanden (Schaukel)

Sachverhalt:

Auf dem Spielplatz im Ortsteil Schwanden weisen mehrere Spielgeräte Mängel auf. Während Gemeindearbeiter Alois Pfeiffer die Sitze der Wipptiere bereits austauschte, muss noch der morsch gewordene Querriegel der Schaukel ersetzt werden.

Im Rat kommt der Vorschlag auf, den Querriegel zusammen mit der Mini-Nestschaukel bei der Firma Sauerland-Spielgeräte anzuschaffen. Der Preis für den Querriegel muss noch eingeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für einen neuen Querriegel der Firma Sauerland-Spielgeräte GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	11	Dafür	11
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	0	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	0	Enthaltungen	0

7. Info Anschaffung Feuerlöschgeräte

Sachverhalt:

Nach den Sommerferien fand im Gemeindehaus eine Sicherheitsprüfung statt, in der hervorging, dass die Feuerlöcher keine Betriebserlaubnis mehr hätten. Anlässlich der Kerwe beauftragte der Vorsitzende die Verwaltung, die Anschaffung aus Sicherheitsgründen vorzuziehen. Hierzu sind 8 ABC (jeweilige Brandklassen) Pulver-Aufladelöcher, ein CO² Feuerlöcher sowie eine Löschdecke zu 768,- € netto angeschafft worden.

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

8. Beauftragung eines Unternehmens zur Graberstellung

Sachverhalt:

Im Zuge der Grabaushebung plant die Ortsgemeinde Kottweiler-Schwanden, die Aufträge an eine Fremdfirma zu vergeben. Um den Aushub fristgerecht einhalten zu können, müssen zwei Personen für einen Sterbefall beschäftigt werden. Im Ist-Zustand muss der Gemeindearbeiter Alois Pfeiffer

auf den Bauhof zurückgreifen. Bei einer Auftragsvergabe an eine Fremdfirma würde der Gemeindearbeiter zeitlich entlastet.

Hierzu ist ein Angebot der Firma Timmig aus Dittweiler eingegangen. Durch die Zunahme von Urnenbestattungen wird immer mehr Arbeitskapazität frei, weshalb Grabaushebungen in Kottweiler-Schwanden bewältigt werden können. Für ein Grab berechnet die Firma 605,- €, mit Handschachtung 713,- €. Bei einem Grabaushub über den Gemeindearbeiter entstehen Kosten von 720,-€. Die Firma Timmig sieht sich 2 Jahre an das Angebot gebunden.

Um die Dienstleistung der Firma beurteilen zu können, ist ein Grab zur Probe in Auftrag gegeben worden.

Deckung:

Je nach Jahreszeit unterscheiden sich Zeitaufwand und die dadurch entstehende Herstellungskosten der Gräber. Deswegen soll eine Kostenpauschale geschaffen werden. Dies hätte eine Änderung der Gebühren- und Friedhofssatzung zu Folge.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe der Firma Timmig zu. In einer der nächsten Sitzungen werden die Gebühren- und Friedhofssatzungen neu befunden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	11	Dafür	11
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	0	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	0	Enthaltungen	0

Zum Ende der öffentlichen Sitzung gibt Frau Ute Lutz von der FWG bekannt, dass sie mit Beendigung der nichtöffentlichen Sitzung ihr Mandat als Gemeinderatsmitglied niederlegt. Ortsbürgermeister Palm nimmt die Niederlegung zur Kenntnis und bedankt sich für ihr Engagement zum Wohle der Ortsgemeinde.